



*Marginalien und Initialen*

**Der artikkel**

graßmag kein recht ding haben on den schultheissen. also mag der schult- heiß on die. rj. schöpfen kein ding haben zū rechter dingsstat an d selben stat. do d burggrafe dingt vnd künigs banne als recht ist. das muß von yn beide also geschehen als hie gesprochen ist.

**Glosa.**

**A**Es hienor gesprochen ist. Wie weichtpildrecht sein visprung hab. vnd war vns seinen namē hab. den es noch heütigs tags vnuerwandelt hat. vbi supra ar. ic. Nun will er vns vnderweyßen waruon es auch den andern namen hat. vñ ist auch magdeburgisch recht. vnd setzt die stat bey dē namen vñ nennt sy magdeburg. vnd heißt magdeburgisch recht darūb das magdeburg die elst ist vnd erst stat ist die in dē land gestiftt warde. vñ heißt darūb ir recht das es der stat gegeben ward vñ bestetiget von kaiser Otten dem roten. als ir vernommen habt in der cronick. ¶ In der zeite als do Nabuchodonosor d Asirionū künig was. vnd den Arpharat überwand vnd der zepter für nahent über die ganzen walt. doch widerstonden ym die vō Syria vñ die vō Mesopotomia vñ die vō Siritzibel. alle die benannten land haubten an die Sialier. also das die bezwungen wurden. vnd Holofernes d hertzog enthaubt ward vō Judith. do kōiten sy sich zū d Sialier heer. d was Petracalus. der selb ward darnach gewaltig. d künig vō Babylon do das reich erstōit warde do was dē Petracalus vñ sein heer noch vnbezwingē. vñ kamen mit ganzer manheit zū Alexandro künig zū Macedonia. vñ hulffen dē streiten wider Dariū. do überwand künig Alexander mit der Petracali hulffe die ganzen walt. Nach alexanders tode verpflüchten sich alle die voigenannte

land wiß die Petracali. vñ wolten sy vertreiben vñ töten. do erstigen die petracali ei stat die was Metris genante vñ verpflüchten die stat. Als mā die pennen wolt do schiften sy in die hundert kiel saleyden. vñ schlügent los. do kunden sy mit dem schiffswerck nit überkommen vñ verdurben gar on. lūij. galeen mit irē volck. die wurden geschlagen von dē wind vñ kamen. xvij. kiel auff dem gewaltigen see gen Driessen vnd. xij. zū Rugian vnd. xxiij. kament her zū lannd vnd habent Sachssenland besetzt. Darnach lange zeit kaiser Otto d groß zū kaiser getronet ward. In der zeit was ein vest gelegen über die Elbe. vnd die vest was besetzt mit iungkfrawen vñ mit meiden. die waren d burg gewaltig vñ des landes. Vñ die burg nennt man magdeburg. wan die selben meid vñ iungkfrawen hetten sy selber lassen barwen. Do der selb kaiser Otto die land besetzte mit dē volck. do begaben die iungkfrawen die burg. vñ darūb füren die vō magdeburg ein iungkfrawen an irem baner dit auffgerecht steet zwischen zweyen domen. vnd hat in yeglicher hant ein rosenkranze. Bey dem das die iungkfraw steet. ist zū uernemen das sy vnbezwungen waren. Do macht d selb kaiser ein hertzogtūmb daselbst an der Elb vñ nennet das Schartau. Aus dē stiftt der kaiser Magdeburg die state mit willkür des lands. vñ bestetiget do den steten die auff magdeburg gestiftt wurden weichtpildrecht. vbi supra. vñ darūb spricht das recht hie. ¶ Nun vernement wie die stat ic. recht ob er sprechen sölt. merckt gar eben nach dē das dis tieffer mit dē rechten begriffen ist. darūb ist auch grosser vernunft not. Darnach nach disem kaiser Otten ward zū künig gekoren d rot künig Otto. der bestetiget aber